



Deutsche Schule Helsinki

Schulcurriculum Geschichte

Klassen 10 - 12

**Deutsche Schule Helsinki
Malminkatu 14
00100 Helsinki**

Stand: 21.11.2016

Schulspezifisches Vorwort

Die Deutsche Schule Helsinki blickt auf eine nunmehr 135jährige Tradition als Begegnungsschule zurück. Der Geschichtsunterricht an der DSH hat diesen Begegnungsgedanken aufgenommen und umgesetzt, indem in der Mittelstufe ein Teil des Geschichtsunterrichts die finnische Geschichte zum Gegenstand hat und für die Finnisch-Muttersprachler auch in finnischer Sprache erteilt wird.

Der Oberstufenlehrplan der Deutschen Schule Helsinki soll diesen Gedanken nun in angemessener Weise fortführen. Themen der finnischen Geschichte wurden – vergleichend zur deutschen und zur internationalen Geschichte – als schulspezifische Erweiterung im Sinne des Kerncurriculums in den Lehrplan aufgenommen. Sie sollen das zu erarbeitende Geschichtsbewusstsein auf eine kulturhistorisch breite Basis stellen.

Daneben erfährt auch die Sprache eine neue Aufwertung. Will der Geschichtsunterricht inhaltlich deutsche, finnische und internationale Geschichte kombinieren, so muss er – zumal an einer Auslandsschule – die Rolle der Sprache mitbedenken. Sprache ist dabei Gegenstand der Analyse wie auch Mittel des Diskurses. Die Sprache der Quellen ist – aus der Anlage des Kerncurriculums heraus – in erster Linie, wenn auch nicht zwingend ausschließlich, Deutsch. Für die Unterrichtssprache gilt das aber nicht. Sie ist von der Sprache der Quellen prinzipiell unabhängig. In diesem Sinne können "Sachfächer, die Qualifikationsfächer sind, [...] in deutscher Sprache, bilingual oder in einer Fremdsprache/Landessprache unterrichtet werden" (DIA-Ordnung zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife §4(4)). Eingebettet in das Oberstufenkonzept der Schule, das im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich das Fach *Wirtschaft* auf Deutsch sowie *Erdkunde* als bilinguales Fach (Deutsch/Englisch) offeriert, soll der Geschichtsunterricht als Folge der oben dargestellten Überlegung den Ort bilden, an dem die Schülerinnen und Schüler über die Sprache entscheiden können, in der sie über das Thema sprechen und schreiben. Zur Wahl stehen die beiden Muttersprachen Deutsch und Finnisch. Dementsprechend werden im Fach Geschichte zwei Kurse zur Auswahl angeboten – einer mit deutscher und einer mit finnischer Unterrichtssprache. Die Entscheidung für eine der Sprachen soll aber keinen ausschließenden Charakter haben, sie soll den Schülerinnen und Schülern den Zugang erleichtern. Die jeweils andere Sprache bleibt als Quellsprache Teil des Unterrichts. Neben Quellen in deutscher sollen solche in finnischer (und darüber hinaus auch in englischer) Sprache gelesen werden. Dieser Ansatz nimmt das Konzept der Vielsprachigkeit (*monikielisyys*) auf, das eine der tragenden Säulen des finnischen Rahmenlehrplans bildet, und kombiniert es mit inhaltlichen Überlegungen und der Mehrsprachigkeit der Schüler. Sprachbewusstsein wird zum Teil des Geschichtsbewusstseins. Geschichte als Narrativ wird nicht mehr nur inhaltlich, sondern auch über das Medium, die Sprache, reflektiert.

Der vorliegende Lehrplan stellt somit den Versuch dar, auf der Basis des Kerncurriculums und den dort ausgeführten Leitgedanken zum Kompetenzerwerb inhaltlich und sprachlich der Situation des deutschen Geschichtsunterrichts an einer Auslandsschule gerecht zu werden und sie als einen Mehrwert zu betrachten.

Jahrgangsstufe 10				
<i>Jahresthema: Beginn und Entfaltung der Moderne in Europa</i>				
Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Bezug Methodencurriculum (nicht streng den Inhalten zugeordnet)	mögliche fächerübergreif ende Aktivitäten
Periodisierungsmöglichkeiten der Weltgeschichte reflektieren	Überblick über geschichtliche Epochen von der Antike bis heute	1		Literatur-, Kunst- und Musikepochen Deutsch, Musik, Kunst
<i>Der Beginn der Moderne – Europa verändert sich</i>				
das 15./16. Jahrhundert als Zeit der Wende begreifen und an verschiedenen Lebens- und Wissensbereichen erklären	Renaissance und Humanismus, Frühkapitalismus Reformation Finnland als Teil Schwedens	2-6 1-2	Geschichtliche Quellen Arbeitsweise des Historikers Interpretation von bildlichen Quellen wie Gemälden, Karikaturen, Diagrammen, Fotos, Plakaten etc. <i>Möglichkeit zur Individualisierung:</i>	

			Beschäftigung mit verschiedenen Biographien	
den Absolutismus als gegenüber dem Mittelalter moderne, nach rationalen Gesichtspunkten gestaltete Epoche erklären	Herrschaftsauffassung im Absolutismus, Merkantilismus, bürgerliche Gesellschaft	4-6	Historische schriftliche Quellen und darstellende Texte kritisch erschließen und strukturiert wiedergeben, einordnen, interpretieren und auswerten	
„Sapere aude“ – Emanzipationsstreben und Selbsterkenntnis als Motor politischer Partizipation				
Grundideen der Aufklärung erläutern und auch selbstreflexiv Stellung dazu nehmen	Verschiedene Grundideen der Aufklärung in Politik, Gesellschaft und Wissenschaft Aufgeklärter Absolutismus am Beispiel Preußens	8	Referate und Vorträge halten	Deutsch, Französisch
Ursachen und Folgen der Französischen Revolution skizzieren und vor dem Hintergrund der sozialen und staatlichen Entwicklung in Europa beurteilen	<i>Die Französische Revolution im Spannungsfeld zwischen Liberalisierung und Terreur:</i> Gründe für den Ausbruch der Revolution in Frankreich Verlauf und Ergebnis der Französischen Revolution Auswirkungen der Revolution auf Deutschland und Europa	4-6	Strukturanalyse: historische Ursachenanalyse	

Die Suche nach der Nation als identitätsstiftendes Element

<p><i>Übergeordnete Kompetenz:</i> den Verlauf der politischen sowie der Wirtschaftsgeschichte zu Beginn des 19. Jahrhunderts darstellen</p>	<p>Einfluss der napoleonischen Herrschaft auf Deutschland, z.B. Code Napoleón, preußische Reformen</p>	<p>1-2</p>	<p>Anfertigen einer Überblicksdarstellung Beurteilung und Stellungnahme</p>	
<p>den Wiener Kongress und seine Ergebnisse (Restauration und Neuordnung Europas) bewerten</p>	<p><i>Europa zwischen Restauration und Liberalisierung I:</i> Ergebnisse des Wiener Kongresses Neuordnung Europas; Finnland als Spielball der Großmächte: Finnland unter russischer Herrschaft (als autonomes Gebiet) Restauration</p>	<p>4-6</p>	<p>Historische Beurteilung Analyse finnischer Quellen</p>	
<p>die Ziele und Interessen der Revolutionäre 1848/49 in Deutschland benennen, den Verfassungsentwurf analysieren und die Revolution in den europäischen Kontext einordnen</p>	<p><i>Europa zwischen Restauration und Liberalisierung II:</i> Liberalismus und Streben nach Nationalstaatlichkeit am Beispiel von Vormärz (z.B. Wartburgfest, Karlsbader Beschlüsse, Hambacher Fest) und der Revolution von 1848/49 (Verlauf, Parteien, Verfassung)</p>	<p>6-8</p>	<p>Historische Strukturanalyse: Ursachenanalyse Moderation einer Gesprächsrunde Verfassungsvergleich <i>Möglichkeit zur Binnendifferenzierung:</i> Rollenspiel - Paulskirche</p>	<p>Romantische Strömungen, Nationalromantik Deutsch, Musik, Kunst</p>

	<p><i>Die gescheiterte Revolution von 1848/49: Beginn des deutschen Sonderwegs oder demokratische Grundsteinlegung?:</i> Ergebnisse und Folgen der Revolution von 1848/49</p> <p><i>Kulturnation oder politische Nation?:</i> Nationalbewusstsein in Finnland</p>		<p>Historische Urteilsbildung</p> <p>Historischer Vergleich</p>	
<p><i>Mensch, Technik, Umwelt: Die Industrialisierung als Zivilisationsbruch</i></p>				
<p>Anfänge und Entwicklung der Industrialisierung in Europa, auch unter Berücksichtigung der Lage in Deutschland, beschreiben und die Auswirkungen auf die Umwelt erläutern</p> <p>Folgen der Industrialisierung für die traditionelle Gesellschaftsstruktur der europäischen Staaten, auch Deutschlands, darstellen und erläutern</p>	<p><i>Modernisierung = Fortschritt?</i></p> <p>Industrialisierung in Deutschland und Finnland: gesellschaftliche und soziale Entwicklung, Leben in der Stadt und auf dem Land, industrieller Fortschritt, Auswirkungen auf die Gesellschaftsstruktur Deutschlands und Finnlands</p>	6-8	<p>Historische Zusammenhänge in eigenen Worten erklären können</p> <p>Bezüge zu anderen Themengebieten herstellen können</p> <p><i>Möglichkeit zur Individualisierung:</i> Einzelfallanalyse: Städte in der Industrialisierung</p>	<p>Dampfmaschine Technikentwicklung</p> <p>Physik</p>

<p>Lösungsversuche der Sozialen Frage erläutern und diskutieren</p>	<p><i>Modernisierung und Modernisierungsverlierer:</i></p> <p>Soziale Frage und Lösungsversuche in Deutschland, z.B. unternehmerische Fürsorge und christliche Bemühungen, Sozialgesetzgebung, und Finnland, z.B. Gründung der Arbeiterbewegung</p>	<p>6-8</p>	<p>Vergleich und Diskussion</p> <p><i>Möglichkeit zur Binnendifferenzierung:</i> Verschiedene Ansätze zur Lösung der sozialen Frage (Differenzierung nach Interesse)</p>	
---	---	------------	---	--

Jahrgangsstufe 11

Jahresthema:

Die Moderne – eine Einbahnstraße? (H.-U. Thamer)

Deutschland und Finnland zwischen Freiheit und Unterdrückung

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Bezug Methodencurriculum	mögliche fächerübergreifende Aktivitäten
<p><i>Übergeordnete Kompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können die Geschichte des Deutschen Reiches – besonders auch unter politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten – im Überblick darstellen,</p>	<p><i>Das Kaiserreich im Spannungsfeld zwischen Modernisierung und Beharrung</i></p> <p>Überblick über die unten genannten Aspekte</p>	2	Informationen aus einem Darstellungstext entnehmen	

Deutschland 1871-1918: Ein neuer Staat als Destabilisierungsfaktor Europas?

<p>die Entstehung des deutschen Nationalstaates sowie die innere Struktur des Kaiserreichs skizzieren</p>	<p><i>Erfüllt sich 1848?</i> Reichsgründung von oben Verfassung des Kaiserreichs</p>	<p>4</p>	<p>Analyse eines Verfassungsschemas</p>	
<p>und die aus der Reichsgründung entstandenen Problemfelder (u. a. Demokratiedefizit, Außenpolitik) in ihrer Entwicklung erläutern</p>	<p><i>Innenpolitik: Modernisierung vs. Tradition</i> Hochindustrialisierung Arbeiterfrage, SPD Militarismus Reichsnationalismus Reichsfeinde Finnland: Russlandisierung, Parlamentsgründung und Parteiensystem <i>Außenpolitik zwischen Stabilisierung und Weltmachtsanspruch:</i> Bündnissysteme: Bismarck – Wilhelm II.</p>	<p>6</p>	<p>Analyse von Karikaturen <i>Möglichkeit zur Binnendifferenzierung:</i> Verschiedene Karikaturen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden</p>	<p>Finnisch</p>

Imperialismus und Erster Weltkrieg – Wie kommt es zur „Urkatastrophe“?

den europäischen Kolonialismus skizzieren und seine Bedeutung sowohl für die Kolonisierten als auch die Kolonisierenden bewerten	15.-19. Jh., exemplarisches Vorgehen, z.B. Namibia	2-4	Auswertung von Karten, Quellenanalyse <i>Möglichkeit zur Binnendifferenzierung:</i> Untersuchung verschiedener Kolonien (Differenzierung nach Interesse und Schwierigkeitsgrad)	Englisch, Französisch
die Phasen des Imperialismus beschreiben	Herrschaftsformen und Folgen für Kolonie und Mutterland	2-4	Karikaturenanalyse, historischer Vergleich	Englisch, Französisch, Russisch
den Verlauf der Dekolonisierung beschreiben und bewerten	Dekolonisierungswellen 1918, 1945, 1960. Friedliche Lösung z.B. Indien/Ghana vs. Krieg z.B. Algerien	2-4	Quellenanalyse	Englisch, Französisch
wesentliche Ursachen des Ersten Weltkrieges nennen und bewerten, einschließlich der Kriegsschuldfrage, den Kriegsverlauf skizzieren und die wesentlichen, auch gesellschaftlichen, Ergebnisse des Krieges nennen	Komplexität der Ursachen (ideologisch, politisch) Kriegsschuldfrage Schlieffenplan, Stellungskrieg Burgfrieden Kriegsproduktion Wendejahr 1917 <i>Der Zusammenbruch des Zarenreichs als Chance für Finnland:</i>	6	Multikausalität Historische Urteilsbildung	

	Finnlands Unabhängigkeit; Erklärung der Entstehung Finnlands aus der Erfahrung des Bürgerkriegs; Gründe und Folgen des Bürgerkriegs, Regierungsfrage			
Die Stellung der Frau zwischen Emanzipation und traditionellem Rollenverständnis				
längsschnittartig die Veränderung Rolle der Frau im Verlauf der Industrialisierung und des Ersten Weltkriegs bis zum Wahlrecht erläutern und diskutieren	Rolle der Frau in Finnland und Deutschland: z.B. Rolle der Familie, Geschlechterverhältnisse, Erwerbsarbeit	2	Historischer Vergleich <i>Möglichkeit zur Binnendifferenzierung:</i> projektorientiertes Arbeiten anhand verschiedener Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten in Deutschland und Finnland	

Nationalgeschichte im Vergleich – Deutschland und Finnland

<p><i>Übergeordnete Kompetenz:</i></p> <p>den Verlauf der Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche und europäische Geschichte als Teil davon, darstellen (Vorgabe Kerncurriculum, S. 14)</p> <p>die für die Unabhängigkeit Finnlands bedeutsamen Faktoren beschreiben und gewichtend beurteilen</p>	<p>Vergleich zwischen deutscher und finnischer Geschichte unter folgender Fragestellung:</p> <p><i>Wie gelingt die Sicherstellung der finnischen Unabhängigkeit?</i></p> <p>beginnende Außenpolitik, politische Wiedervereinigung und Aufschwung</p> <p><i>Hinweis:</i> Dieses Thema kann entweder als zusammenhängende Einheit oder bei der Behandlung der einzelnen Standards zur deutschen Geschichte berücksichtigt werden.</p>	<p>6</p>	<p>Darstellungstexte verfassen</p> <p>Kausalzusammenhänge erläutern, Multiperspektivität</p>	
---	---	----------	--	--

Die Weimarer Republik – zum Scheitern verurteilt?

die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären	Revolution 1918/19 Waffenstillstand und Vertrag von Versailles	4-5	Analyse von politischen Plakaten <i>Möglichkeit zur Binnendifferenzierung:</i> Plakate mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden	
wesentliche Elemente der Verfassung nennen und vergleichend bewerten	Weimarer Verfassung (Bürgerrechte, Wahlsystem, Repräsentanz) vs. Finnische Verfassung	2	Verfassungsvergleich	
die Goldenen Zwanziger historisch einordnen und erklären, die wirtschaftliche Entwicklung problemorientiert erläutern	Goldene Zwanziger als Phase der relativen Stabilisierung Außenpolitik Stresemanns	2	Bildanalyse	Kunst, Musik
die Polarisierung der Gesellschaft und den Niedergang der Demokratie herausarbeiten	Demokratie ohne Demokraten, Wirtschaftskrise, Präsidialkabinette, Scheitern der Republik Radikalismus in Deutschland und Finnland im Vergleich	2-4	Analyse von Statistiken	

Bedingungen und Folgen der NS-Diktatur

<p>den Weg der NSDAP zur Regierungsmacht, die Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur und die Folgen für Staat, Gesellschaft und das geistig-kulturelle Leben in Deutschland aufzeigen</p>	<p><i>Ein legaler Weg zum Unrechtsstaat?</i> Aufstieg der NSDAP, „Machtergreifung“ Hitlers</p>	<p>5</p>	<p>Beurteilung historischer Ereignisse</p>	<p>Deutsch</p>
<p>sich mit den Instrumenten und Maßnahmen (u. a. Ideologie, Herrschaftspraxis, Wirtschafts-, Sozial- und Außenpolitik) des Nationalsozialismus auseinandersetzen</p>	<p><i>Die NS-Diktatur im Spannungsfeld zwischen Unterdrückung und Mobilisierung:</i></p> <p>Unterdrückung der Opposition (Reichstagsbrandverordnung)</p> <p>Führerstaat</p> <p>Gleichschaltung und NS-Ideologie</p>	<p>7</p>	<p>Analyse einer politischen Rede</p>	

	<p><i>Zwischen Friedensbeteuerung und Kriegsvorbereitung: Wirtschaftspolitik als Kriegspolitik</i></p> <p>Außenpolitik und Kriegsvorbereitung</p>			
<p>die Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges historisch einordnen</p>	<p><i>Lebensraum und Vernichtungskrieg: Kriegsführung im Osten</i></p> <p><i>Ein eigenständiger Krieg im Krieg?</i> Winterkrieg, Zwischenfriede, Fortsetzungskrieg in Finnland (Waffenbrüderschaft) Finnlands Zusammenarbeit mit dem Deutschen Reich</p>	2-4	Analyse schriftlicher Quellen	
<p>die Shoah beschreiben, charakterisieren und vor dem Hintergrund historischer Verantwortung Stellung dazu nehmen</p>	<p><i>Die Möglichkeit des Unmöglichen: System der Konzentrationslager</i></p> <p>Bedeutung des Holocaust für Deutschland, Finnland und Europa</p>	4	<p>Bildung historischer Werturteile</p> <p>Geschichtsbewusstsein im Hinblick auf die Gegenwart</p> <p><i>Möglichkeit zur Individualisierung: Recherche verschiedener Formen des Gedenkens</i></p>	<p>Ethik, Philosophie, Religion</p>

Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstands erläutern	<i>Die Deutschen – ein Volk von Tätern?</i> Widerstandsformen und –gruppen am Beispiel	2-4	diskursive Präsentationen erstellen	Ethik, Religion
das Ende des Zweiten Weltkrieges skizzieren und die damit verbundene Flucht und Vertreibung in Mittel- und Osteuropa im historischen Kontext herausarbeiten	<i>Deutschland zwischen „Untergang“ (J. Fest) und Befreiung</i> Totaler Krieg Kriegsende 1945 in Deutschland, Europa und der Welt Stunde Null	2-4	Filmanalyse Historisches Werturteil	
die Kennzeichen totalitärer Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert erläutern (Teil I)	Faschismus Stalinismus	2	Vergleich politischer Konzepte und Ideologien	

Jahrgangsstufe 12				
Jahresthema: Die Welt zwischen Demokratie und Diktatur Systemkonkurrenz im Zeitalter der Postmoderne				
Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Bezug Methodencurriculum	mögliche fächerübergreifende Aktivitäten
<i>Nationale Selbstbestimmung im Zeitalter des Kalten Kriegs</i>				
<p><i>Übergeordnete Kompetenz:</i></p> <p>den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die europäische Geschichte als Teil davon, darstellen</p>	<p><i>Internationaler Rahmen</i> ... : Ost-West-Konflikt, Kalter Krieg – Begriffsdefinition und Periodisierung, Systemkonkurrenz, Stellvertreterkriege</p> <p><i>... und nationale Politik:</i> Finnland zwischen Ost und West, Finnlands neue Außenpolitik (Paasikivi, Kekkonen)</p>	4-6	Karikaturenanalyse	Anknüpfung an die Deutschlandfahrt

Die Teilung Deutschlands – Geschichte ohne Alternativen?

Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche politische und wirtschaftliche Aspekte der Nachkriegszeit bis 1949 aufzeigen	Nachkriegsdeutschland, Potsdamer Konferenz, Marshallplan	4-6	Analyse schriftlicher Quellen	
die doppelte Staatsgründung in Deutschland, sowohl in ihren innen- als auch außenpolitischen Bezügen darstellen	1949 BRD vs. DDR, Eingliederung in West- bzw. Ostblock	2-4	Verfassungsvergleich	
die Kennzeichen totalitärer und liberaler Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert erläutern (Teil II)	„Volksdemokratie“ vs. Parlamentarische Demokratie	2	Alltagsgeschichte; Rechtsprechung unter verschiedenen Bedingungen vergleichen	
Die Schülerinnen und Schüler können Redemittel gezielt einsetzen und an Diskussionen aktiv teilnehmen	Gesetzgebungsprozess in der BRD	2-4	Rollen- und Planspiel Debattieren <i>Möglichkeit zur Individualisierung:</i> Verteilung der Rollen nach Interesse und Fähigkeiten	Projekt (z.B. Planspiel Bundestag) Deutsch

Die unterschiedliche Entwicklung zweier deutscher Staaten und die innere Einigung Finnlands

<p>wesentliche Elemente und Strukturen der beiden deutschen Staaten vergleichen und bewerten</p>	<p>Demokratie vs. Sozialistischer Einheitsstaat, Planwirtschaft vs. Marktwirtschaft</p> <p>Finnland: Entwicklung der Wirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg („talousihme“): Wohlfahrtsstaat</p>	<p>6-8</p>	<p>Grafiken und Tabellen vergleichen</p>	
<p>wesentliche Entwicklungen der Geschichte der BRD und der DDR untersuchen</p>	<p><i>Demokratisierung und „neuer Kurs“</i></p> <p>Gesellschaftliche Umbrüche gegen Ende der 60er Jahre, Öko- und Friedensbewegung, Terrorismus</p> <p>Überwachung und privates Glück: Staatssicherheit und Nischengesellschaft</p>	<p>2-4</p>	<p>Filmanalyse, Fallbeispiele, Biographien</p>	<p>Deutsch</p>

Die deutsche Wiedervereinigung – erfüllt sich 1848?				
den Prozess der Wiedervereinigung als friedliche Revolution darstellen	Mauerfall, 2 plus 4 Vertrag, politischer Frühling in der SU	2-4	Filmanalyse	
Deutschland und Finnland als Mitglieder der EU				
die Entwicklung der EU darstellen	Überblicksdarstellung der wichtigsten Verträge, die zur Gründung der EU führen, z.B. Montanunion Integration Finnlands; Verhältnis zur Nato	2	Zeitstrahl	
die Rolle der EU für die vollständige Reintegration Deutschlands in die Staatengemeinschaft herausarbeiten	Wiederbewaffnung, neue Ostpolitik, Kampfeinsätze	2	Bildanalyse, Vergleich von zeitgenössischen Zeitungsartikeln <i>Möglichkeit zur Individualisierung:</i> Recherche aktueller Fragestellungen	

Fachbezogene Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können....

- historische schriftliche Quellen und darstellende Texte kritisch erschließen und strukturiert wiedergeben, einordnen, interpretieren und auswerten
- bildliche Quellen wie Gemälde, Karikaturen, Diagramme, Plakate, Fotos,... interpretieren
- Musik-, Lied- und Filmquellen analysieren, einordnen und auswerten
- Rollen- und Debattenspiel durchführen, debattieren
- Referate und Vorträge halten, computergestützte Präsentationen erstellen
- Internetrecherche, das Internet kritisch nutzen
- dokumentieren, z.B. durch Handouts oder Plakate
- die Perspektive wechseln, z.B. durch Pro- und Contra-Diskussionen, Rollenspiele, Szenische Interpretation, Argumentation in Simulation historischer Debatten
- eine Gesprächsrunde moderieren.

Bewertung:

Die Note setzt sich zu 50% aus den schriftlichen, zu 50% aus den sonstigen im Unterricht erbrachten Leistungen zusammen. Pro Halbjahr wird in allen Klassenstufen der Oberstufe eine Klausur geschrieben. Die Bewertungstabelle für die Klausuren ist angefügt.

Der zeitliche Umfang für Klausuren in der Oberstufe beträgt im Normalfall in Klasse 10 90 Minuten, in den Klassen 11 und 12 135 Minuten. Die Aufgabenarten betreffen die Analyse und Interpretation von schriftlichen Quellen, Historiker- und Sachtexten sowie Bildquellen (z.B. Karikaturen und Wahlplakate), das Erörtern von Erklärungen historischer Sachverhalte aus Darstellungen sowie die Darstellung historischer Sachverhalte in Form einer historischen Dokumentation.¹ Die Aufgaben decken alle drei Anforderungsbereiche ab, wobei der Schwerpunkt im AFB II liegt. Üblicherweise bietet sich eine Klausur an, die aus drei Aufgaben besteht: 1. Der Analyse bzw. Interpretation einer Quelle, 2. der historischen Einordnung und Erläuterung der historischen Hintergründe und Zusammenhänge bzw. der Darstellung eines historischen Sachverhalts (AFB II) sowie 3. der Erörterung einer Themenstellung, die ein historisches Urteil verlangt (AFB III). Wird eine schriftliche Quelle vorgelegt, so soll sie in der Regel nicht länger als eine Seite sein. Auch eine Kombination aus einer schriftlichen Quelle und einem anderen Material ist möglich.

Die sonstige Leistung im Unterricht umfasst die Beiträge in der unterrichtlichen Diskussion ebenso wie die Leistung in Gruppen- und Projektarbeiten sowie Präsentationen und Hausaufgaben.

¹ Vgl. Fachspezifische Hinweise für die Erstellung und Bewertung der Aufgabenvorschläge im Fach Geschichte vom 24.09.2015. Hier findet sich auch der Operatorenkatalog.